

Lungauer zahlen weiterhin keine Mautgebühren

Nach einigen Falschmeldungen informierten sich die „Lungauer Nachrichten“ bei der Asfinag über das neue Tarifmodell, das seit 1. 12. gilt.

Lungau. Aus für die kostenlose Streckenmaut für Lungauerinnen und Lungauer? Stimmt nicht. Für die Lungauer Bevölkerung bleibt alles beim Alten.

Auch wenn 2024 Änderungen bei der Streckenmaut in Österreich bringen wird: „Bis dato erhielten Pendler und Präsenzdienner eine kostenlose Streckenmaut-Jahreskarte bei Anrechnung einer Jahresvignette. Es gibt eine Änderung in Anlehnung an

die EU-Wegekostenrichtlinie. Die Asfinag hat aber im Sinne der Kunden reagiert. Das bedeutet: Künftig erhalten diese Kunden die Mehrfahrtenkarte für den Preis einer Einzelfahrt an der jeweiligen Hauptmautstelle um 13,50 Euro für die A 10“, sagt Stefan Zangerle auf LN-Anfrage.

An der Sonderregelung für die Lungauer Bevölkerung ändere sich nichts: „Kunden mit Kennzeichen aus dem Lungau, keine



BILD: HANNES PERNER

Die Mautschranke wird sich für Lungauer weiterhin kostenlos öffnen.

gewerblichen Fahrzeuge, müssen weiterhin direkt an der Mautstelle die Nachweise erbringen, um die Mehrfahrtenkarte kostenlos zu beziehen. Die Kosten werden weiterhin mit dem Land Salzburg abgerechnet“, sagt Zangerle.

Die dazugehörige Rechtsgrundlage geht auf das Jahr 1982 zurück. Damals wurde zwischen dem Land Salzburg und der Tauernautobahn AG – nun-

mehr Asfinag – das Übereinkommen über die Mautpauschalierung für Lungauer Kraftfahrzeuge abgeschlossen. Zur Förderung des strukturschwachen Landesteiles Lungau werden seither die Kosten ersetzt. LAbg. Markus Schaflechner (ÖVP): „Das Land Salzburg trägt die jährlichen Kosten von aktuell über 770.000 Euro. Eine Änderung stand nie zur Diskussion.“ **Hannes Perner**